

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung
am 28.02.2017**

um 17:00 Uhr bis 18:40 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Tanja Kreimendahl

Stellvertretender Vorsitz

Herr Kurt-Peter Friese

Ratsmitglieder

Frau Dr. Stefanie Bluth
Herr Mathias Heidtmann
Frau Katharina Elisabeth Keil
Herr Klaus Mandt
Herr Sebastian Thiel
Herr Peter-Edmund Uibel

Sachkundige Bürger/innen

Herr Sven Chudzinski
Frau Susanne Fiedler
Frau Ursula Hecker
Herr Wolfgang Klubertz
Herr Thorsten Schwandt
Herr Hans-Gerd Steinheuser
Herr Stephan Weber
Frau Jutta Wilke

Vertretung für Herrn Kai Eric Gerber

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Lars Jochimsen

Beigeordnete

Barbara Reul-Nocke

von der Verwaltung

Wolfgang Putz
Jürgen Beckmann
Nicole Schulte
Monika Meves
Jörg Schubert
Thomas Judt

Schriftführerin

Frau Birgit Mendryscha

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|--------------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 10.01.2017 |
| 3 | | Vorstellung der neuen Klimamanagerin, Frau Schulte |
| 4 | | Überblick über aktuelle Projekte zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel
Präsentation von Frau Meves |
| 5 | 15/3158 | Der Sachstand „Anpassung an den Klimawandel“ im Rahmen des Projektes BESTKLIMA wird zur Kenntnis genommen. |
| 6 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 6.1 | 15/2877 | Förderung des Engagements in den örtlichen Hilfsorganisationen - Anfrage der FDP-Ratsgruppe |
| 6.1.1 | 15/3107 | Antwort auf die Anfrage der FDP-Gruppe zum Thema Förderung des Engagements in den örtlichen Hilfsorganisationen |
| 6.2 | 15/3167 | Mobiles Bürgerbüro: Ein bürgerfreundliches und wirtschaftliches Modell auch für Remscheid?
Anfrage der CDU-Fraktion vom 19.01.2017 |
| 6.2.1 | 15/3288 | Antwort auf die CDU-Anfrage zur Einrichtung eines mobilen Bürgerbüros in Remscheid |
| 6.3 | 15/3272 | Stickoxid und Feinstaub in Remscheid - Anfrage der Fraktion Die Linke |
| 6.4 | 15/3315 | Sauberes P+R Parkhaus und intakter Aufzug am Hauptbahnhof
Anfrage der SPD-Fraktion |
| 6.4.1 | 15/3345 | Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der SPD zum P+R Parkhaus Hauptbahnhof (Drs. 15/3315) |
| 6.5 | 15/3179 | Ist die Stadt Remscheid auf einen längeren Stromausfall vorbereitet?
Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.01.17 |
| 6.6 | 15/3182 | Sicherheitskonzept für Senioren
Anfrage der CDU-Fraktion vom 24.01.17 |
| 7 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 7.1 | 15/3249 | Beschaffung von Erdgasfahrzeugen |
| 7.2 | 15/3103 | Neuorganisation des Fachdienstes Zuwanderung |

- 7.3** 15/3118 Wasserversorgungskonzept gem. § 38 Abs. 3 Landeswassergesetz
- 8** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 9** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 10** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 10.1** 15/3151 Klarstellung der Befreiung von der Hundesteuer für Therapiehunde
Antrag der SPD-Fraktion vom 17.01.2017 für die Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 28.02.2017
- 10.2** 15/3287 Arbeitskreis Elektromobilität - Antrag der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen
- 10.2.1** 15/3297 Antwort auf den Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 14.02.2017 zur "Elektromobilität"
- 10.3** 15/3324 Tihange abschalten!
- 11** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 11.1** Wildschweinplage in Reinshagen
Anfrage von Herrn Thiel
- 11.2** Vorkommnisse am Rosenmontag
Anfrage von Herrn Heidtmann
- 11.3** Stallpflicht für Geflügel
Anfrage von Frau Fiedler
- 11.4** Verkehrsbesprechung
Anfrage von Frau Fiedler
- 11.5** Stromausfall, Bericht der EWR
Anfrage von Herrn Chudzinski
- 12** Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2017
- 12.1** 15/3091 Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2017 im Stadtbezirk Alt-Remscheid
- 12.2** 15/3108 Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2017 im Stadtbezirk Lennep
- 12.3** 15/3247 Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen am 02.04.2017 im Stadtbezirk Remscheid-Lennep
- 12.4** 15/3129 Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2017 im Stadtbezirk Lüttringhausen
- 13** 15/3106 BP 633 – Gebiet: nördlich Heinrich-Hertz-Straße, östlich Knusthöhe

1. Entscheidung über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen
(gem. §§ 3 (1) BauGB i.V.m. 13a BauGB)

2. Entscheidung über die im Rahmen der vorgezogenen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
(gem. §§ 4 (1) i.V.m. 13a BauGB)

3. Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans Nr. 633
(gem. §§ 3 (2) und 4 (2) i.V.m. § 13a BauGB)

14

15/3143

Bestellung einer Schriftführerin und stellvertretenden Schriftführerin sowie Abberufung einer Schriftführerin und stellvertretenden Schriftführerin

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Frau Kreimendahl bittet, folgende Tagesordnungspunkte in die Tagesordnung aufzunehmen:

- 6.2.1 – Ds.-Nr.: 15/3288, Antwort auf die CDU-Anfrage zur Einrichtung eines mobilen Bürgerbüros in Remscheid
- 6.4 – Ds.-Nr.: 15/3315, Sauberes P+R Parkhaus und intakter Aufzug am Hauptbahnhof
Anfrage der SPD-Fraktion
- 6.4.1 – Ds.-Nr.: 15/3345, Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der SPD zum P+R Parkhaus Hauptbahnhof (Drs. 15/3315)
- 10.2.1 – 15/3297, Antwort auf den Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 14.02.2017 zur "Elektromobilität"
- 10.3 – 15/3324, Tihange abschalten!

Die als Nachtrag versandten und zur Tagesordnung angemeldeten folgenden Punkte sollen in die nächste Sitzung zurückgestellt werden:

- 6.5 – Ds.-Nr.: 15/3179, Ist die Stadt Remscheid auf einen längeren Stromausfall vorbereitet?
Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.01.17
- 6.6 – Ds.-Nr.: 15/3182, Sicherheitskonzept für Senioren
Anfrage der CDU-Fraktion vom 24.01.17.

Herr Thiel bittet, den Tagesordnungspunkt

- 10.1 – Ds.-Nr.: 15/3151, Klarstellung der Befreiung von der Hundesteuer für Therapiehunde
Antrag der SPD-Fraktion vom 17.01.2017 für die Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 28.02.2017

in die nächste Sitzung zu vertagen.

Herr Chudzinski bittet, die Tagesordnungspunkte

- 6.1 – Ds.-Nr.: 15/2877, Förderung des Engagements in den örtlichen Hilfsorganisationen - Anfrage der FDP-Ratsgruppe und
- 6.1.1 – Ds.-Nr.: 15/3107, Antwort auf die Anfrage der FDP-Gruppe zum Thema Förderung des Engagements in den örtlichen Hilfsorganisationen

ebenfalls in die nächste Sitzung zu vertagen und Herrn Eul-Jordan zum Thema hinzuzuziehen.

Es wird keine weitere Änderung der Tagesordnung gewünscht.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung beschließt folgende Tagesordnungspunkte in die Tagesordnung aufzunehmen:

- 6.2.1 – Ds.-Nr.: 15/3288, Antwort auf die CDU-Anfrage zur Einrichtung eines mobilen Bürgerbüros in Remscheid
- 6.4 – Ds.-Nr.: 15/3315, Sauberes P+R Parkhaus und intakter Aufzug am Hauptbahnhof
Anfrage der SPD-Fraktion
- 6.4.1 – Ds.-Nr.: 15/3345, Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der SPD zum P+R Parkhaus Hauptbahnhof (Drs. 15/3315)
- 10.2.1 – 15/3297, Antwort auf den Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 14.02.2017 zur "Elektromobilität"
- 10.3 – 15/3324, Tihange abschalten!

Sowie die folgenden Punkte in die nächste Sitzung zurückzustellen:

- 6.5 – Ds.-Nr.: 15/3179, Ist die Stadt Remscheid auf einen längeren Stromausfall vorbereitet?
Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.01.17
- 6.6 – Ds.-Nr.: 15/3182, Sicherheitskonzept für Senioren
Anfrage der CDU-Fraktion vom 24.01.17.
- 10.1 – Ds.-Nr.: 15/3151, Klarstellung der Befreiung von der Hundesteuer für Therapiehunde
Antrag der SPD-Fraktion vom 17.01.2017 für die Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 28.02.2017
- 6.1 – Ds.-Nr.: 15/2877, Förderung des Engagements in den örtlichen Hilfsorganisationen - Anfrage der FDP-Ratsgruppe und
- 6.1.1 – Ds.-Nr.: 15/3107, Antwort auf die Anfrage der FDP-Gruppe zum Thema Förderung des Engagements in den örtlichen Hilfsorganisationen

2. Niederschrift über die Sitzung vom 10.01.2017

Herr Uibel regt an, einen Zugriff auf den Vortrag "Baumschutzsatzung der Stadt Remscheid, Aufgaben und Durchführung" im Bürgerinfo möglich zu machen.

Entsprechendes wird zugesagt.

Im Übrigen wird die Niederschrift über die Sitzung vom 10.01.2017 in der vorgelegten Form einstimmig bestätigt.

3. Vorstellung der neuen Klimamanagerin, Frau Schulte

Frau Nicole Schulte stellt sich als neue Klimaschutzmanagerin vor. Nach einem abgeschlossenen Geographie-Studium mit dem Schwerpunkt Stadt- und Landschaftsökologie in Bochum ist sie seit dem 01.01.2017 bei der Stadt Remscheid tätig. Ihre Stelle wurde im Rahmen des integrierten Klimaschutzkonzeptes eingerichtet und wird bis Ende 2019 gefördert. Ziel ist es, neue Programme zu initiieren und umzusetzen; einer der Schwerpunkte Ihrer Arbeit ist die Erstellung einer gesamtstädtischen Mobilitätsplanung auf der Grundlage des vorhandenen Angebotes. Der Abschlussbericht wird voraussichtlich Mitte nächsten Jahres vorliegen.

Auf Anfrage von Herrn Heidtmann erklärt Frau Schulte, dass sich der AK "Mobilität" erstmalig im Januar 2017 getroffen hat, im Zuge des weiteren Verfahrens wird bedarfsorientiert die Tagungshäufigkeit des AK festzulegen sein.

Frau Schulte bestätigt Herrn Uibel, dass vorgesehen ist, den Ausschuss regelmäßig über den Fortgang Ihrer Arbeit zu unterrichten.

Der Ausschuss für Bürger, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Power Point Präsentation - siehe hierzu auch **Anlage 1** der Niederschrift - und die weiterführenden Informationen zur Kenntnis.

**4. Überblick über aktuelle Projekte zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel
Präsentation von Frau Meves**

Frau Meves stellt die aktuellen Projekte zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel im Einzelnen vor - siehe hierzu auch **Anlage 2** der Niederschrift. Sie verweist auf den Internet-Auftritt der Stadtverwaltung, hier sind unter der Rubrik "Energie und Klimaschutz" alle Projekte ausführlich beschrieben.

Auf Anfrage von Frau Fiedler erklärt Frau Meves, dass der Leitfaden zur Bauleitplanung fast fertig ist und eingesetzt werden kann. Auch die im Rahmen des Projektes mitfinanzierte Simulation der Fließwege und Mulden wird kurzum zum Abschluss gebracht. Im Bereich "Grün" müssen zunächst konkrete Maßnahmen festgelegt werden, um auf dieser Grundlage unter Beteiligung der politischen Gremien über die Finanzierung im Einzelfall zu entscheiden.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**5. Der Sachstand „Anpassung an den Klimawandel“ im Rahmen des Projektes BESTKLIMA wird zur Kenntnis genommen.
Vorlage: 15/3158**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt den Sachstandsbericht zustimmend zur Kenntnis.

6. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

**6.1. Förderung des Engagements in den örtlichen Hilfsorganisationen - Anfrage der FDP-Ratsgruppe
Vorlage: 15/2877**

siehe TOP 1

**6.1.1. Antwort auf die Anfrage der FDP-Gruppe zum Thema Förderung des Engagements in den örtlichen Hilfsorganisationen
Vorlage: 15/3107**

siehe TOP 1

**6.2. Mobiles Bürgerbüro: Ein bürgerfreundliches und wirtschaftliches Modell auch für Remscheid?
Anfrage der CDU-Fraktion vom 19.01.2017
Vorlage: 15/3167**

Herr Heidtmann stellt unter Bezugnahme auf die Ausführungen der Verwaltung (Ds.-Nr.: 15/3288) fest, dass die Einrichtung eines mobilen Bürgerbüros derzeit verwaltungsseitig nicht umgesetzt werden kann. Die Angelegenheit wird daher zunächst zurückgezogen; die CDU-Fraktion behält sich vor, das Thema in geeigneter Weise erneut aufzugreifen.

**6.2.1. Antwort auf die CDU-Anfrage zur Einrichtung eines mobilen Bürgerbüros in Remscheid
Vorlage: 15/3288**

Die Mitteilung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**6.3. Stickoxid und Feinstaub in Remscheid - Anfrage der Fraktion Die Linke
Vorlage: 15/3272**

Frau Reul-Nocke teilt mit, dass die Anfrage mündlich beantwortet werden kann bzw. eine Mitteilungsvorlage für die nächste Sitzung vorbereitet wird.

Herr Schwandt bittet um Erstellung einer Vorlage und vorab auch um kurze mündliche Berichterstattung.

Herr Putz führt zunächst aus, dass die Verbrennungsvorgänge in z. B. Dieselmotoren, Heizanlagen und Kraftwerken mit fossilen Brennstoffen ursächlich für die Stickoxid-Belastung sind. Diese führt bundesweit zu einer Hintergrundbelastung, die im städtischen Raum stärker ins Gewicht fällt. Spitzenbelastungen findet man im Bereich verkehrlich hoch belasteter Straßen mit entsprechend kritischer Randbebauung. Dies ist in Remscheid nur im Bereich der Freiheitstraße der Fall. Da die bisherigen Ergebnisse seit 2007 keine weiteren Erkenntnisse gebracht haben, wurde aufgrund der Kosten-/Nutzenanalyse auf weitere Modellrechnungen verzichtet.

Die seit Jahren durch das Bundesumweltamt durchgeführten Messungen am Messpunkt Freiheitstraße liegen für 2016 noch nicht vor. Die Ergebnisse bis 2015 zeigen eine kontinuierliche Überschreitung des Grenzwertes von 40 Mikrogramm/Kubikmeter, in 2015 lag der festgestellte Wert bei 41 Mikrogramm/Kubikmeter. Die Werte werden vom Bundesumweltamt nicht zur Verfügung gestellt.

Betrachtet man die Kurzzeitbelastung, so kann festgestellt werden, dass an den 56 Messstationen in NRW keine Grenzwertüberschreitung gemessen wurde.

Herr Putz führt aus, dass alle im Rahmen des Klimaschutzes angedachten und realisierten Maßnahmen im Ergebnis auch zu einer Senkung des Stickoxid-Anteils in der Luft beitragen werden, so auch das Mobilitätskonzept.

Die Forderungen des Luftreinhalteplans sind zwz. weitestgehend erfüllt; die geforderte, aber noch ausstehende Verflüssigung des Verkehrs auf der Freiheitstraße ist finanziell gesichert und wird in 2018 zur Ausführung kommen.

Gründe dafür, dass trotz Umsetzung der v. g. Maßnahmen keine nennenswerten Verbesserungen bezogen auf die Stickoxid-Belastung eingetreten sind, sind der stetig ansteigende Anteil an großen Fahrzeugen und die Tatsache, dass Dieselfahrzeuge die vorgeschriebenen Grenzwerte nach wie vor nicht einhalten.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und erwartet die angekündigte Mitteilungsvorlage für die Sitzung am 30.05.2017.

**6.4. Sauberes P+R Parkhaus und intakter Aufzug am Hauptbahnhof
Anfrage der SPD-Fraktion
Vorlage: 15/3315**

Herr Judt führt aus, dass das Treppenhaus montags bis freitags regelmäßig gereinigt wird. Für diese Reinigung entstehen inkl .Sonderreinigungsmaßnahmen jährliche Kosten in Höhe von 15.000,-- Euro.

Die mit 2,7% ermittelten Ausfallzeiten des Aufzugs in 2016 sind ausschließlich auf Vandalismus-Schäden zurück zu führen. Ansonsten sind keine nennenswerten Schäden durch Vandalismus aufgetreten.

Herr Judt stellt fest, dass eine dauerhafte Verbesserung des Ist-Zustandes nur durch eine kontinuierliche Kontrolle vor Ort erreicht werden kann. Die bisherigen sporadischen Kontrollen durch die Polizei haben nicht zu einer Verbesserung der Situation geführt.

Auf Anfrage von Frau Dr. Bluth erklärt Herr Judt, dass die Reinigung des Treppenhauses ohne Feuchtigkeit erfolgt. Die bereits mehrfach durchgeführten Maßnahmen zur Neutralisation der Gerüche wirken nur zeitlich begrenzt. Eine Beschichtung der Treppenhaus-Flächen ist ebenfalls bereits erfolgt.

In Beantwortung der Anfrage von Herrn Klubertz stellt Herr Judt fest, dass eine Toilette im Parkhaus nicht eingerichtet werden kann, jedoch eine solche in unmittelbarer Nähe vorhanden ist.

Eine Verpachtung des Objektes kommt aufgrund der Zuschuss-Richtlinien nicht in Betracht.

Frau Dr. Bluth regt an, an geeigneter Stelle Frauenparkplätze einzurichten.

Herr Judt wird die Anregung prüfen und über das Ergebnis erneut berichten.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**6.4.1. Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der SPD zum P+R Parkhaus
Hauptbahnhof (Drs. 15/3315)
Vorlage: 15/3345**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

**6.5. Ist die Stadt Remscheid auf einen längeren Stromausfall vorbereitet?
Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.01.17
Vorlage: 15/3179**

Siehe TOP 1

**6.6. Sicherheitskonzept für Senioren
Anfrage der CDU-Fraktion vom 24.01.17
Vorlage: 15/3182**

Siehe TOP 1

7. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

**7.1. Beschaffung von Erdgasfahrzeugen
Vorlage: 15/3249**

Auf Anfrage von Frau Fiedler führt Herr Putz aus, dass 0.18, 3.37 und die TBR Neubeschaffungen in eigener Regie durchführen und die Entscheidungsgrundlagen im Einzelfall dem FD 3.31 nicht bekannt sind.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass Erdgas-KFZ zwar in der Anschaffung teurer sind, sich jedoch mit zunehmender Nutzungsdauer amortisieren.

Frau Fiedler berichtet, dass der LVR den Kommunen auf Anfrage ein Tool zur Optimierung der Fahrzeugflotte zur Verfügung stellt, dass die Entscheidung bei der KFZ-Beschaffung unter Berücksichtigung aller Kriterien erleichtert. Sie bittet um Beschaffung dieser Software. Entsprechendes wird zugesagt.

Herr Uibel bemängelt, dass bisher nur 3 öffentliche Ladestationen im Stadtgebiet vorhanden und diese auch nur für EWR-Kunden nutzbar sind. Herr Putz wird die Angelegenheit prüfen und das Ergebnis dem Protokoll beifügen.

Auf Anfrage von Frau Hecker erläutert Herr Putz, dass 1 kg Erdgas 1,5 l Benzin entspricht und damit kostengünstiger ist.

Flüssiggas ist bei ähnlichen Emissionswerten wie Benzin ebenfalls wirtschaftlich günstiger und ist somit auch eine gute Alternative zum herkömmlichen Brennstoff.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

Anmerkung:

Laut Mitteilung von Herrn Putz trägt die Ladesäule am Friedrich-Ebert-Platz zusätzlich den Hinweis, dass eine Ladekarte bei Bedarf auch im dortigen „MobilCenter“ ausgeliehen werden kann. Falls im Einzelfall ein Problem auftreten sollten, kann darüber hinaus eine Freischaltung des Ladevorganges nach telefonischer Kontaktaufnahme mit der EWR GmbH vorgenommen werden. Damit ist in jedem Falle ein kostenloses Laden auch für Personen möglich, die vorher nicht registriert bzw. die nicht Kunde bei der EWR GmbH sind.

Dieses kostenlose Laden von E-Fahrzeugen wird nach aktueller Auskunft durch die EWR GmbH so lange praktiziert bis ein bundesweit standardisiertes Bezahlssystem eingeführt ist.

Siehe im Übrigen auch **Anlage 3** des Protokolls

**7.2. Neuorganisation des Fachdienstes Zuwanderung
Vorlage: 15/3103**

Auf Anfrage von Herrn Heidtmann teilt Frau Reul-Nocke mit, dass
 - die Einarbeitung der neuen Mitarbeiter voraussichtlich noch bis Ende 2017 andauern wird, da es sich bei den Mitarbeitern ohne Ausnahme um Berufsanfänger handelt und
 - eine Besetzung der bisher freien Stellen schwierig ist, da der Arbeitsmarkt auch im Bereich des Ausländerwesens z. Z. keine Offerten macht.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**7.3. Wasserversorgungskonzept gem. § 38 Abs. 3 Landeswassergesetz
Vorlage: 15/3118**

Auf Anfrage von Frau Fiedler führt Herr Putz aus, dass nicht beabsichtigt ist, sensible Daten der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Die Stadt Remscheid kommt lediglich ihrer Verpflichtung nach, durch ein entsprechendes Konzept Stand und künftige Entwicklung der Wasserversorgung in Remscheid darzustellen.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

8. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung wurden nicht vorgelegt.

9. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung werden nicht gemacht.

10. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

**10.1. Klarstellung der Befreiung von der Hundesteuer für Therapiehunde
Antrag der SPD-Fraktion vom 17.01.2017 für die Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 28.02.2017
Vorlage: 15/3151**

siehe TOP 1

**10.2. Arbeitskreis Elektromobilität - Antrag der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 15/3287**

Frau Fiedler erklärt, dass TOP 1 des Antrags gestrichen werden kann, da der Arbeitskreis zwz. eingerichtet worden ist. Die Punkte 2 und 3 bittet sie wie folgt zu beschließen:
siehe Beschluss

Herr Thiel befürwortet das Anliegen.

Herr Heidtmann bittet die Arbeitsaufnahme der Klimamanagerin abzuwarten und den Antrag zu einem späteren Zeitpunkt zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 6 Enthaltungen 1

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der zu gründende Arbeitskreis möge folgende Ziele verfolgen:
 - a. Konzeptionierung geeigneter und auf einander abgestimmter Förderinstrumente und Dienstleistungsangebote zur Nachfrage-Aktivierung und zur Förderung der Nutzung von Elektromobilität im privaten, gewerblichen und öffentlichen Bereich.
 - b. Entwicklung eines städtischen Konzepts für den Ausbau der notwendigen Infrastruktur im öffentlichen Raum, welches das Prinzip der Bedarfsorientierung und das Ziel der Nachfrageaktivierung gleichermaßen berücksichtigt.
 - c. Entwicklung von Leitlinien zur Berücksichtigung der Belange und des Ausbaus der Elektromobilität bei zukünftigen Planungen und Projekten im Rahmen der Stadtentwicklung.
2. Der Rat und seine Ausschüsse sind in geeigneter Weise zu beteiligen und einmal jährlich über die Ergebnisse der Arbeitsgruppe zu unterrichten.

**10.2.1. Antwort auf den Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 14.02.2017 zur "Elektromobilität"
Vorlage: 15/3297**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

10.3. Tihange abschalten!
Vorlage: 15/3324

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beauftragt den Oberbürgermeister gegenüber Land und Bund in geeigneter Form deutlich zu machen, dass das Atomkraftwerk Tihange auch ein potenzielles Risiko für Remscheid darstellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Auftrag der StädteRegion Aachen erstellte Studie der Universität für Bodenkultur Wien auszuwerten und die Ergebnisse der Studie in ihre Katastrophenschutzplanung mit einfließen zu lassen.

11. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

11.1. Wildschweinplage in Reinshagen
Anfrage von Herrn Thiel

Herr Thiel bezieht sich auf seine Anfrage in der letzten Sitzung und die mit dem Protokoll versandte Antwort der Verwaltung. Er fragt an, welche Maßnahmen die Stadt Remscheid zur Beseitigung der Problematik ergreifen wird und bittet um detailliertere Angaben zum weiteren Vorgehen. Eine entsprechende Stellungnahme bittet er dem Protokoll beizufügen.

11.2. Vorkommnisse am Rosenmontag
Anfrage von Herrn Heidtmann

Herr Heidtmann nimmt Bezug auf die tätlichen Übergriffe im Nachgang zum Karnevalszug in Lennep und erkundigt sich, ob bereits Erkenntnisse vorliegen, die künftig ein gelungeneres Vorgehen sicherstellen.

Herr Beckmann berichtet, dass generell weniger betrunkene Jugendliche aufgegriffen wurden. Alkoholische Getränke wurden bei Kindern und Jugendlichen im Vorfeld konfisziert. Für weiteres Fehlverhalten werden Verwarngelder verhängt.

Hinsichtlich der tätlichen Übergriffe erklärt Herr Beckmann, dass eine Nachbesprechung mit allen Beteiligten stattfinden wird, um u. a. Lösungen zur Verbesserung der Kommunikationsstrukturen und Aufstellung der Kontrollgruppen zu erarbeiten.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**11.3. Stallpflicht für Geflügel
Anfrage von Frau Fiedler**

Frau Fiedler erklärt, dass im Bereich Baisiepen trotz der festgelegten Stallpflicht freilaufende Hühner vorgefunden wurden und fragt an, ob entsprechende Prüfungen stattfinden.

Herr Beckmann teilt mit, dass der FD 3.32 entsprechende Hinweise dem BLVA meldet, da hier die Zuständigkeit zur Überprüfung der Einhaltung der behördlichen Anordnung liegt.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

**11.4. Verkehrsbesprechung
Anfrage von Frau Fiedler**

Frau Fiedler erkundigt sich nach der Arbeitsweise und der Zusammensetzung der Verkehrsbesprechung.

Herr Beckmann führt aus, dass die Verkehrsbesprechung kein offizielles Gremium der Stadt Remscheid ist. Es handelt sich hierbei um eine interne Arbeitsgruppe mit folgenden Teilnehmern: Polizei, 3.32, 0.12, TBR, 3.37, Stadtwerke Remscheid, Bezirksbürgermeister, Bezirksregierung bei Bedarf.

Die Gruppe trifft sich 1x monatlich und behandelt ca. 20 - 28 Einzelfälle; Eingaben von Bürgern werden mit behandelt, das Ergebnis wird dem Antragsteller schriftlich mitgeteilt. Viele Anfragen werden von den BVen in die VB eingebracht. Ist der vertretbare Arbeitsumfang erreicht, werden weitere Einzelpunkte in die Folgesitzung verlagert.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**11.5. Stromausfall, Bericht der EWR
Anfrage von Herrn Chudzinski**

Herr Chudzinski bittet den Ausschuss, einen Vertreter der EWR einzuladen mit der Bitte um Darstellung der von dort vorgesehenen Maßnahmen im Falle eines längeren Stromausfalls.

Frau Kreimendahl sagt zu, einen EWR-Vertreter in eine der nächsten Sitzungen einzuladen. Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

12. Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2017

**12.1. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2017 im Stadtbezirk Alt-Remscheid
Vorlage: 15/3091**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

**12.2. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2017 im Stadtbezirk Lennep
Vorlage: 15/3108**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

**12.3. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen am 02.04.2017 im Stadtbezirk Remscheid-Lennep
Vorlage: 15/3247**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

**12.4. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2017 im Stadtbezirk Lüttringhausen
Vorlage: 15/3129**

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 2

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Der Erlass der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen innerhalb des Stadtbezirks Lüttringhausen (innerhalb des Bereiches Kreuzbergstraße / Lindenallee / Feldstraße / Richthofenstraße / Klausener Straße) im Jahr 2017 wird beschlossen.

13. BP 633 – Gebiet: nördlich Heinrich-Hertz-Straße, östlich Knuthöhe

**1. Entscheidung über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen
(gem. §§ 3 (1) BauGB i.V.m. 13a BauGB)**

**2. Entscheidung über die im Rahmen der vorgezogenen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
(gem. §§ 4 (1) i.V.m. 13a BauGB)**

**3. Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans Nr. 633
(gem. §§ 3 (2) und 4 (2) i.V.m. § 13a BauGB)
Vorlage: 15/3106**

Frau Fiedler nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss folgende Beschlussfassung:

1. Entscheidung über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen (gem. §§ 3 (1) BauGB i.V.m. 13a BauGB)

Über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan Nr. 633 – Gebiet: nördlich Heinrich-Hertz-Straße, östlich Knusthöhe eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend des beigefügten Ergebnisberichtes entschieden.

2. Entscheidung über die im Rahmen der vorgezogenen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (gem. §§ 4 (1) BauGB i.V.m. 13a BauGB)

Über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 633: - Gebiet: nördlich Heinrich-Hertz-Straße, östlich Knusthöhe eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend des beigefügten Ergebnisberichtes entschieden.

3. Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans Nr. 633 (gem. §§ 3 (2) und 4 (2) i.V.m. § 13a BauGB)

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr.: 633 – Gebiet: nördlich Heinrich-Hertz-Straße, östlich Knusthöhe – wird mit der Entwurfsbegründung für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Ortsüblich bekannt zu machen sind:

- der Offenlagebeschluss zum Bebauungsplan Nr. 633
- Ort und Dauer der Auslegung
- der Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung des Bebauungsplanes unberücksichtigt bleiben können.
- Und, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

**14. Bestellung einer Schriftführerin und stellvertretenden Schriftführerin sowie Abberufung einer Schriftführerin und stellvertretenden Schriftführerin
Vorlage: 15/3143**

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung beschließt:

Frau Ramona Hengst wird für den Rest der 15. Wahlperiode zur Schriftführerin für den

Ausschuss für Schule,
Jugendhilfeausschuss,
Seniorenbeirat sowie die
Bezirksvertretung 4 - Lüttringhausen,

sowie zur stellvertretenden Schriftführerin des

Rates,
Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschusses,
Ausschusses für Bauen, Gebäudemanagement, Liegenschaften und Denkmalpflege,
Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung,
Ausschusses für Kultur und Weiterbildung,
Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Wohnen,
Ausschusses für Sport,
Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr,
Rechnungsprüfungsausschusses,
Beschwerdeausschusses,
Integrationsrates,
Beirats für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen,
Naturschutzbeirats
sowie der
Bezirksvertretung 1 - Alt-Remscheid,
Bezirksvertretung 2 - Süd,
Bezirksvertretung 3 - Lennep

gemäß § 58 Abs. 7 Gemeindeordnung NRW bestellt.

Frau Susann Kuwan wird als Schriftführerin bzw. stellvertretende Schriftführerin der genannten Gremien abberufen.

Tanja Kreimendahl
Vorsitzender

Birgit Mendryscha
Schriftführerin